



MAX SLEVOGT  
Selbstbildnis, 1929  
Bayerische Staatsgemälde-  
sammlungen München,  
Neue Pinakothek



Rheinland-Pfalz  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE

KULTUR  
STIFTUNG · DER  
LÄNDER



Rheinland-Pfalz  
GENERALDIREKTION  
KULTURELLES ERBE



LANDESMUSEUM  
MAINZ

17. April bis 15. Oktober  
Landesgarten  
sch 2015

## MAX SLEVOGT NEUE WEGE DES IMPRESSIONISMUS

### BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung:  
samstags 14 Uhr • sonntags 14 Uhr

„Um 1900“ ..... dienstags 18.15 Uhr  
Thematische Führungen und Vorträge rund um Slevogt  
und die Kultur um 1900.

„Kosmos Slevogt“ ..... sonntags 11 Uhr  
Thematische Führungen und Matineen rund um Slevogt.

„Max Slevogt: Ein Genusmensch“  
Führung in der Sonderausstellung mit einem Glas  
Pfälzer Wein zum Abschluss

Abendöffnung bis 20 Uhr für Gruppen ab 30 Personen  
ist auf Anfrage möglich.

### SLEVOGT AM RHEIN UND IN DER PFALZ 2014



Besuchen Sie die weiteren Ausstellungen  
auf Schloss Villa Ludwigshöhe in Edenkoben:  
Berliner Impressionismus ..... 02.03. – 17.08.  
Werke der Berliner Sektion aus der Nationalgalerie Berlin  
Im Banne der Verwüstung ..... 13.04. – 13.07.  
Max Slevogt und der Erste Weltkrieg  
Aus Max Slevogts Briefkasten ..... 28.08. – 30.11.  
Zeugnisse aus seinem schriftlichen Nachlass

Titelbild, Hintergrund:  
MAX SLEVOGT Ball Paré, 1904, Max Slevogt-Galerie, GDKE RIP

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Landesmuseum Mainz  
Große Bleiche 49 – 51  
55116 Mainz  
Tel. 06131 / 28570  
landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de  
www.landeseuseum-mainz.de  
www.gdke.rlp.de

**Eintrittspreise**  
Erwachsene 6 Euro, Ermäßigter 4,50 Euro  
Freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahre  
Schulklassen (pro Schüler) 1 Euro

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag 10 – 20 Uhr  
Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr  
Montag geschlossen • geschlossen am 11.05. + 06.09.2014

**Führungen**  
Öffentliche Führung (pro Person): 1 Euro zzgl. Eintritt  
Pro Gruppe: 40 Euro zzgl. ermäßigter Eintritt  
Schulklassen (pro Schüler): 3 Euro  
Schulklassen Führung und Workshop (pro Schüler): 5 Euro  
Konzerte vom Villa Musica Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit  
dem Verein der Freunde des Landesmuseums Mainz.  
Bitte beachten Sie weiterführende Informationen sowie die  
aktuellen Hinweise für Konzerte und alle anderen Veranstaltungen  
in unseren Monatsprogrammen und auf unserer Homepage.

Die Internationalen Tage Ingelheim  
zeigen vom 5. April bis zum 15. Juni 2014  
die Ausstellung „Von Liebermann bis Nolde,  
Impressionismus in Deutschland auf Papier“.  
www.internationale-tage.de



## Landesmuseum Mainz 04.05. – 12.10.14 SONDERAUSSTELLUNG

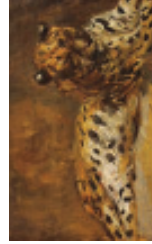


Bild oben: MAX SLEVOGHT  
Sommermorgen, 1901  
Max Slevogt-Galerie, GÖKE RLP  
Bild rechts: MAX SLEVOGHT  
Liegende armenischer Leopard, 1901  
Max Slevogt-Galerie, GÖKE RLP

## MAX SLEVOGHT NEUE WEGE DES IMPRESSIONISMUS

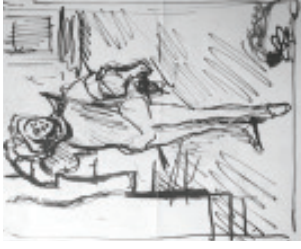
### Ein deutscher Impressionist – und wie er es wurde

Max Slevogt (1868 – 1932) gehört gemeinsam mit Max Liebermann und Lovis Corinth zu den berühmtesten deutschen Impressionisten. Sein Weg führte von München nach Berlin, wo er ab 1901 eine steile Maler-Karriere aufbauen konnte. Vor allem seine Landschaftsbilder, ob sie Pfälzer Wald- und Weinberge, Hamburgische Flotte oder Berliner Seen zeigen, sind bis heute gern betrachtet. Auch in der Porträtmalerei, im Genre des Stilllebens und vor allem als Tiermaler leistete Slevogt Großes. So bilden seine Ansichten aus dem Frankfurter Zoo von 1901 einen besonderen Bereich seines Schaffens.



Von links nach rechts:

1. MAX SLEVOGHT  
Das Champagnerfest, 1902  
Staatgalerie Stuttgart
2. MAX SLEVOGHT  
Skizze Don Giovanni, 1902  
Slevogt-Archiv / Grafischer  
Nachlass
3. MAX SLEVOGHT  
Mauritta Lanzend, 1904  
Staatliche Kunstsammlungen  
Dresden, Galerie Neue Meister



### Geografie eines Künstlerlebens

Als Slevogt 1932 starb, hinterließ er seinen Erben einen sehr umfangreichen Künstler-Nachlass. Eine Auswahl aus rund 2.000 bislang kaum bekannten Zeichnungen sowie 80 Gemälde geben nun in der Ausstellung des Landesmuseums Mainz erstmals detailliert Aufschluss darüber, welche künstlerische Entwicklung Slevogt durchlief, von den Münchener Studienjahren bis zum Verehren und begehrten „Meister“ in Berlin.

Die Ausstellung ist die erste Retrospektive seit 20 Jahren. Erstmals wird nun zum Eigenbestand des Landes Rheinland-Pfalz sowie zu Leihgaben anderer Museen und Eigentümer Material aus dem gesamten Nachlass des Künstlers ausgewertet: Gemälde, Skizzen und Studien verdeutlichen Slevogts Arbeitsweise.

### Das Licht einfangen

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Werkprozesse und Werkgruppen aus allen Schaffensperioden Slevogts, die seinen Weg von der dunklen Münchener Ateliermalerei zum hellen Impressionismus der Freilichtmalerei darstellen und sein Interesse an damals moderner Bildthematik verfolgen lassen. Eine besondere Abteilerung der Ausstellung widmet sich seiner Maltechnik.

Reichhaltiger Ausstellungskatalog mit bisher unpublizierten Zeichnungen des Künstlers sowie sämtliche von ihm verfassten Aufsätze.



MAX SLEVOGHT  
Kleine Weidenrösche, 1913  
Max Slevogt-Galerie, GÖKE RLP